

# Inhalt

Einleitung .....	7
 <i>Andreas Glöckner</i>	
„Wir spielten öfters Quartetten, führten große Konzerte auf“ – Thomasschulkonzerte um 1800 .....	21
 <i>Klaus Rettinghaus</i>	
Musikalienkataloge als Prosopographie Die Musikalien-Verzeichnisse Breitkopfs als Quelle für Gerbers Lexikon .....	43
 <i>Doris Mundus</i>	
„Nicht Aufsehen gemacht, aber am Orte sehr genützt“ Der Musikdirektor Johann Philipp Christian Schulz (1773–1827) Quellen in Leipziger Archiven und Bibliotheken .....	53
 <i>Michael Märker</i>	
Leipziger Bankiers als Förderer der Musik im 18. und 19. Jahrhundert .....	65
 <i>Helmut Loos</i>	
Musikstadt Leipzig zwischen Christentum und Moderne .....	71
 <i>Martin Thrun</i>	
Konzertstadt Leipzig als kulturelle Autorität Leitbild und unnachahmliches Muster inmitten des 19. Jahrhunderts .....	81
 <i>Stefan Keym</i>	
Komplementarität und Pluralisierung Zur ‚zweiten Säule‘ der Leipziger Symphoniekonzerte im langen 19. Jahrhundert und ihrem Repertoire .....	143

*Hans Joachim Köbler*

Neuere Forschungen zu den von Robert Schumann, Friedrich  
und Clara Wieck genutzten Wohnungen in Leipzig – Ergebnisse  
einer Recherche im Stadtarchiv Leipzig. . . . . 179

*Christoph Hust*

Ernst Friedrich Richter und die Verbreitung der Leipziger Musiktheorie . . . . . 193

*Stephan Wünsche*

Frisöre verdienten mehr. Arbeitsbedingungen der Chormitglieder  
am Leipziger Stadttheater im 19. Jahrhundert . . . . . 219

*Thekla Kluttig*

1918, „Gesa – Gese“. Die Geschäftskorrespondenz von Breitkopf&Härtel  
1910–1935 und ein Blick in die Werkstatt des Archivs . . . . . 227

*Claudius Böhm*

Richard Strauss und die Gewandhauskapellmeisterfrage  
(März 1933 bis April 1934) . . . . . 239

*Josef Focht*

Instrumentenbau und -handel in Leipzig . . . . . 249

Abbildungsverzeichnis . . . . . 270

Personenregister . . . . . 271